

AntragstellerIn:

Vorstand

Antragsinhalt:

Die Vollversammlung möge beschließen,
das Rektorat aufzufordern Lösungen zu präsentieren, die den Studierenden weiterhin Zugang zu urheberrechtlich geschütztem Material ermöglicht.

Begründung:

Das Rektorat der Universität lehnt es wie viele andere Hochschulen ab, den Vertrag mit VG Wort zu unterschreiben. Damit besteht ab dem 01. Januar 2017 keine rechtliche Grundlage mehr urheberrechtlich geschütztes Material auf ILIAS zur Verfügung zu stellen. Im Klartext bedeutet dies, dass die meiste Seminarliteratur sowie Begleittexte nicht länger online abrufbar sein dürfen. Das würde erhebliche Einbußen für die Qualität der Lehre nach sich ziehen. Die Strategie der Hochschulen ist simpel: Durch die Weigerung den Vertrag mit VG Wort anzunehmen bauen die Hochschulen finanziellen Druck auf. Auf kurz oder lang soll ein neuer Vertrag mit der VG Wort erreicht werden. Allerdings müssen die Studierenden die Konsequenzen dieser Strategie tragen, mit gedruckten Semesterapparaten und Kopierschlangen. Deswegen fordern wir das Rektorat auf, Lösungen zu präsentieren, die nicht eine prinzipielle Abschaltung von Plattformen wie ILIAS zur Folge hat (zu sehen an der PH, wo ILIAS ab Januar nicht mehr verfügbar sein wird).

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).